



Institut für die Wissenschaften vom Menschen  
Institute for Human Sciences

Presseinformation – 13. November 2017

## **Was bleibt von 1989? Jubiläumsausgabe von *Transit* zieht Bilanz**

**Mit Beiträgen von Ivan Krastev, Timothy Garton Ash, Jacques Rupnik, Karl Schlögel, Claus Offe uvm.**

**Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) feiert in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestehen. Pünktlich zum Jubiläum ist nun die 50. und letzte Ausgabe der renommierten Zeitschrift *Transit – Europäische Revue* erschienen. Herausgegeben von IWM-Mitbegründer Klaus Nellen hat die Zeitschrift seit ihrer Gründung die Transformationsprozesse in Zentral- und Osteuropa begleitet und kritisch analysiert. Unter dem Titel „Ein Zeitalter wird besichtigt. 1989 revisited“ hat *Transit* seine langjährige Autoren um ihre Einschätzung und Analyse gebeten. Was waren ihre Visionen, Hoffnungen und Zweifel? Was ist falsch gelaufen? Und: Was nun?**

Die erste Ausgabe der am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) herausgegebenen und vom Verlag Neue Kritik publizierten Zeitschrift *Transit* erschien kurz nach 1989, in einem historischen Moment, der das Ende des Kalten Krieges markierte, Europa wiedervereinigte und für seinen östlichen Teil eine Wende zu Demokratie und Marktwirtschaft versprach. Seitdem hat sich die Welt tiefgreifend verändert, und mit ihr die Medienlandschaft. Ein guter Moment, um Bilanz zu ziehen. „Was Autoren und Leser teilten, war das Interesse am Projekt eines neuen Europa. Wir hoffen, dass dieses Interesse lebendig bleibt und dass *Transit* eine neue Generation von Zeitschriftenmachern - was immer das heute heißt - inspiriert“, so Herausgeber Klaus Nellen.

In *Transit* 50 schreiben u.a. **Ivan Krastev** über die Auflösung der liberalen Weltordnung, **Timothy Garton Ash** über Nachmauereuropa, **Jacques Rupnik** über die ewige Wiederkehr Mitteleuropas, **Karl Schlögel** über Melancholie und Geschichtsschreibung, **Marci Shore** über die Zerbrechlichkeit des Liberalismus, **Claus Leggewie** über heimatlosen Antikapitalismus, **Claus Offe** über die Irrwege der europäischen Flüchtlingspolitik, **Slavenka Drakulić** über populistische Identitätspolitik, **Andrii Portnov** über die Ukraine und Europa, **Maxim Trudolyubov** über das Phantom Sowjetunion und **Mark Lilla** über das Verschwinden des Bürgers.

Ergänzende Beiträge erscheinen fortlaufend ab Herbst 2017 online auf [www.iwm.at/transit](http://www.iwm.at/transit). Es schreiben dort u.a. Timothy Snyder über den seltsamen Fall des Iwan Iljin, Steven Beller über die Habsburger Monarchie und die EU, Holly Case über Indianer in der politischen Imagination Ungarns, Carl Henrik Fredriksson über das Ende Europas und Charles Taylor über die Frage, wie viel Gemeinschaft die Demokratie braucht.

*Transit – Europäische Revue*, Nr. 50

**Ein Zeitalter wird besichtigt**

**1989 revisited**

Verlag Neue Kritik, Frankfurt a.M., Herbst 2017

Nähere Informationen: [www.transit.at](http://www.transit.at)

Rezensionsexemplare auf Anfrage erhältlich!

Rückfragehinweis:

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: [gollner@iwm.at](mailto:gollner@iwm.at)

Tel.: 01-313-58-207

[www.iwm.at](http://www.iwm.at)